

„Familien unterstützen - unsere europäische Aufgabe“

Der Europaparlamentarier HERBERT DORFMANN stammt aus einer mehrköpfigen Familie, ist verheiratet mit Gudrun Bacher und Vater von Samuel (21) und Martin (17). Die Lockdown bedingte Ausnahmesituation verlangt auch von ihm nach wie vor Flexibilität und Kompromissbereitschaft.

Wie wichtig ist für Sie die Familie im Zusammenhang mit Ihrem politischen Auftrag auf europäischer Ebene?

Wir sind auf europäischer Ebene ja nicht direkt für die Familienpolitik zuständig, das ist Aufgabe der Mitgliedsstaaten und bei uns in Südtirol vor allem auch der Landesverwaltung. Trotzdem gibt es bei uns immer wieder Entscheidungen, bei denen die Familie eine wesentliche Rolle spielt. Ich denke, so sehr es auch unterschiedliche Kulturen in Europa gibt, ist die Familie doch überall ein wichtiges Element, damit die Gesellschaft sich entwickeln kann und dass es den Menschen gut geht. Deshalb ist es unsere europäische Aufgabe, Familien dort zu unterstützen, wo immer es uns möglich ist.

Was hat sich in Ihrer Familie pandemiebedingt verändert und wie bewältigen Sie diese aktuelle Situation?

Grundsätzlich ist es so, dass PolitikerIn-Sein kein familienfreundlicher Job ist. Man ist viel von Zuhause weg, vor allem, wenn sich – wie in meinem Fall – der Arbeitsplatz 1.000 km von daheim entfernt befindet.

Auch der für jede Person des öffentlichen Lebens selbstredend ausschlaggebend und wichtige Bekanntheitsgrad

ist vor allem für Kinder nicht immer angenehm. Seit dem letzten Jahr ist es natürlich noch einmal schwieriger geworden, weil für mich vor allem die Reisebeschränkungen sehr belastend sind. Ich musste und muss demzufolge oft längere Zeiträume in Brüssel bleiben und hab dann auch wieder zeitweise von Zuhause aus gearbeitet.

Die Pandemie hat den gewohnten Rhythmus - unter der Woche in Brüssel, das Wochenende Zuhause – ganz schön aus den Fugen gebracht und jede Regelmäßigkeit unterbrochen. Flüge sind nicht mehr planbar und ich segle, wie viele andere auch, auf Sicht.

„Familie ist für mich persönlich ... ein wichtiger Rückzugsort.“

Danke Herbert Dorfmann, für die Zeit und das Gespräch, welches uns und den geschätzten FIS-LeserInnen einen kleinen und seltenen Einblick in sein Privatleben erlaubt.

BEATRIX UNTERHOFER

Herbert Dorfmann mit Ehefrau Gudrun Bacher



Foto: © Privet